

## Referat 4

**Ulrike BERGSMANN, Msc, Wien****„Wer lesen kann, ist besser dran.“ Das Literacy-Projekt *Litsy* der Wiener Sprachheilschule**

Literaturvermittlung ist eine motivierende und vor allem aktivitätsorientierte Methode, Kinder an das Lesen heranzuführen. Das Projekt *Litsy* (Literacy systemisch) fußt auf dieser Methode, um Kinder von der ersten Schulstufe an zum Lesen zu motivieren. Eine Erweiterung erfährt dieser Ansatz jedoch, indem auch die Eltern und die KlassenlehrerInnen in das Projekt einbezogen werden. Dabei konnte coronabedingt derzeit nur über schriftliche Informationskanäle mit den beiden Gruppen kommuniziert werden. Dies geschah in Form eines monatlichen Newsletters an die Eltern. Darin werden unterschiedliche Themen angeschnitten, wie „Welche Voraussetzungen sind für das Lesenlernen wichtig“ oder „Wie finde ich das passende Buch für mein Kind“.

Die Kolleginnen werden mit einem monatlichen Flypaper über Literacy-bezogene Forschungserkenntnisse der deutschsprachigen und der angloamerikanischen Forschung oder Projekte im Ausland informiert. Sie erhalten Infos über Kinderliteratur und es besteht das Angebot, weniger bekannte Methoden (z.B. Lesetandem) gemeinsam auszuprobieren.

Geplant ist, in Zukunft mit möglichst niederschweligen Aktivitäten den Eltern die Bedeutsamkeit ihrer Rolle als Begleitung der Kinder hin zu kompetenten Leserinnen und Lesern zu zeigen. Die Eltern-Newsletter gibt es immer auch zusätzlich in einfacher Sprache, so dass sie auch für jene Eltern lesbar sind, die die deutsche Sprache nicht hinreichend beherrschen.